

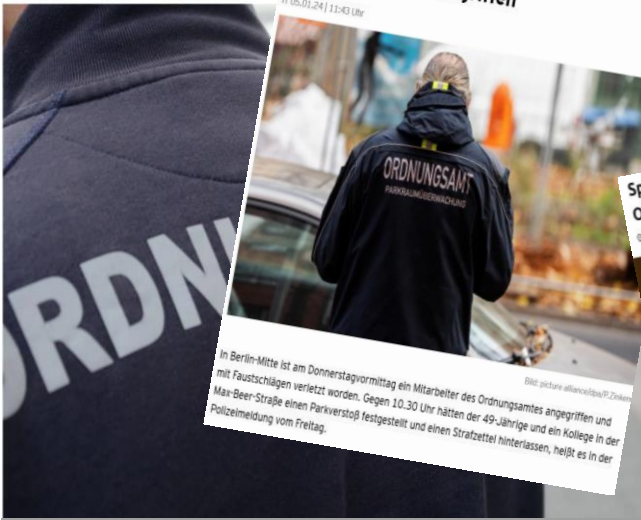


Der tägliche Blick in den Spiegel der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung

KONTROLLE

Kreuztal: Kiffer tritt Mann vom Ordnungsamt die Treppe runter

12.06.2024, 14:50 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Wurselen Brutale Attacke

+Angriff aufs Ordnungsamt: Was der Beschuldigte sagt

Wegen einer Lappalie brach Frank W. einem Ordnungsbeamten die Nase. Vor Gericht erweckt er am Montag den Eindruck, sein eigenes Verhalten für weitgehend in Ordnung zu halten.

KOPF AUF BODEN GESCHLAGEN

Brutaler Angriff in der Mainzer Gaustraße

Mitarbeiter des Kommunalen Vollzugsdienstes attackiert

Ein 24-jähriger psychisch auffälliger Mann hat am Donnerstagmorgen in der Mainzer Gaustraße zwei Mitarbeiter des Kommunalen Vollzugsdienstes* brutal attackiert und ihr Dienstfahrzeug massiv beschädigt. Das meldet die Polizei.

Spuck-Attacke und Ohrfeige: Mann greift Ordnungsamt-Mitarbeiter an



Die Attacke auf den Ordnungsamt-Mitarbeiter hat eine Vorgeschichte. Polizeikartei zeigt: Der Mitarbeiter ist im Zuge einer Faschingsveranstaltung in Uniform unterwegs. Dann kommt es zum Angriff – dessen Grund wohl in der Vergangenheit liegt.

Veröffentlicht: 13.02.2024, 09:21

Von: tag- und nachtzeitung

Ordnungsamts bei Flucht vor Kontrolle

So 17.12.23 | 16:26 Uhr



Zwei Mitarbeiter des Ordnungsamts Treptow-Köpenick sollen am Samstagmorgen bei einem Einsatz in Adlershof durch einen Autofahrer verletzt worden sein. Wie die Polizei berichtet, wollte der 35-jährige Autofahrer wohl vor dem Strafzettel wegen Parkens im Parkverbot flüchten.

Berliner Platz

58-Jähriger verletzt Mitarbeiterin des Ordnungsamtes

Münster - Eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes wurde bei einem Einsatz in Münster leicht verletzt. Ein 58-Jähriger verletzte die Frau, weil er seine Musik nicht leiser drehen wollte ...

Fr 01.01.2024, 15:31 Uhr

ATTACKE IN HALLE Angriff auf Ordnungsamt-Mitarbeiter: Frau sticht in der Franckestraße zu

Zu einem Angriff mit einem spitzen Gegenstand soll es laut Medienberichten in Halle in der Franckestraße gekommen sein.

Aktualisiert: 28.03.2024, 10:07

Ordnungsamt wurde bei Kontrolle von illegalen Verkäufen angegriffen

Fr 15. März 2024
10:00 Uhr

Beim Champions-League-Spiel von Borussia Dortmund gegen PSV Eindhoven am Mittwochabend, 13. März, sind zwei Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes verletzt worden. Sie hatten in einem Schwerpunkteinsatz Verkäufer*innen kontrolliert.

Zivil gekleidete Mitarbeiter*innen des kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) haben die Verkäufer*innen vor und nach der Partie kontrolliert. Beschwerden von legal tätigen Händler*innen, aber auch eigene Erkenntnisse hatten darauf hingewiesen, dass rund um das Stadion regelmäßig Fanartikel und Getränke ohne die erforderlichen Erlaubnisse verkauft werden.

Ordnungsamt Halle soll eingestochen worden sein.



09.09.2021 | Bestandsaufnahme

Übergriffe auf Ordnungsamtsmitarbeiter haben sich vervierfacht



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Inhalt

- **Rechtsgrundlagen**
- **Netzwerktreffen für den Kommunalen Außendienst der Kommunalen Ordnungsbehörden**
- **Seminare zu speziellen Fachthemen bzw. gesetzlich vorgeschrieben Unterweisungen**
- **Einsatztrainingsmodule**
- **Kontakte / Weitere Angebote / Partner der Fortbildungsreihen**



DIE WÜRDE DES MENSCHEN
IST UNANTASTBAR.
SIE ZU ACHTEN UND
ZU SCHÜTZEN IST
VERPFLICHTUNG ALLER
STAATLICHEN GEWALT.

ARTIKEL 1. GRUNDGESETZ FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



#füreinander



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN TERMINE 2025



April: 08.04. & 09.04.25	Auf die tatsächlichen Bedürfnisse im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst 2 Tage Spezielle Erste Hilfe für den Kommunalen Außendienst geplant in Wittlich - info@psg-sozialwerk.de
Mai: 07.05.25 21.05.25	Mit Unterstützung / Förderung der Unfallkasse Rheinland-Pfalz Fahrsicherheitstraining am Nürburgring – nur wer sein Fahrzeug in Grenzsituationen kennt, beherrscht es ! info@psg-sozialwerk.de In Kooperation mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz – jährliche Unterweisung gemäß §12 Arbeitsschutzgesetz https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/yz0yzPQfxM
Juni: 06.06.25 17.06.25 18.06.25	In Kooperation mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz Jugendschutzkontrollen für den Kommunalen Außendienst https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/NhxoWGf_bF Basiswissen für den Kommunalen Außendienst https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/cXTmZ477pe Basiswissen für den Kommunalen Außendienst Teil 2 – Praxis https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/yz0yzPQfxM
Juli: 01.07. & 02.07.25	In Kooperation mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz Thementag Cannabisgesetz https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/Erw0BBh_On
September 10.09.25	Die erste Adresse für Themen und Information im Kommunalen Außendienst – Bereitschaftspolizei / Präsidium Einsatz, Logistik und Technik in Mainz Methodik, Zukunft und überregionale Vernetzung im kommunalen Außendienst - Kommunalen Vollzugsdienst und Verkehrsüberwachung
November 19.11.25	Mit Unterstützung / Förderung der Unfallkasse Rheinland-Pfalz Fahrsicherheitstraining am Nürburgring – nur wer sein Fahrzeug in Grenzsituationen kennt, beherrscht es ! info@psg-sozialwerk.de
Dezember 10.12.25	Der gemütliche Jahresabschluss fürs Netzwerken voller Informationen diesmal bei der Stadt Wittlich Einladung zum 6. landesweiten überregionalen Treffen des Kommunalen Vollzugsdienstes und Verkehrsüberwachungskräften in Rheinland-Pfalz



Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus RLP, NRW, Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland sind wir deutschlandweit eine der attraktivsten Fortbildungsserien.

Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmern, Kooperationspartnern, den Dozenten und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Marko Polak im Namen des Fortbildungsteams



ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN TERMINE EINSATZTRAINING 2025 – Erstes Halbjahr



Februar:		Auf die tatsächlichen Bedürfnisse / Möglichkeiten im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst- info@behordeneinsatztraining.de
10.02.25	Wörrstadt	Distanzschaffende Maßnahmen / RSG
März:		Auf die tatsächlichen Bedürfnisse / Möglichkeiten im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst- info@behordeneinsatztraining.de
18.03.25	Wörrstadt	Unmittelbarer Zwang, Fesseln von Personen – Umgang mit Handfesseln – Vertiefen und Üben verschiedener Einsatztechniken
25.03.25	Bad Dürkheim	Distanzschaffende Maßnahmen / RSG
April:		Auf die tatsächlichen Bedürfnisse / Möglichkeiten im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst- info@behordeneinsatztraining.de
07.04.25	Wörrstadt	Durchsuchen von Personen und Betreten von Objekten – Wahrnehmungsschulung / Sensibilisierung
09.04.25	Bad Dürkheim	Unmittelbarer Zwang, Fesseln von Personen – Umgang mit Handfesseln – Vertiefen und Üben verschiedener Einsatztechniken
Mai:		Auf die tatsächlichen Bedürfnisse / Möglichkeiten im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst- info@behordeneinsatztraining.de
05.05.25	Wörrstadt	Einsatzbezogene Selbstverteidigung – Einsatztechniken und Hilfestellungen für prekäre Situationen
20.05.25	Bad Dürkheim	EKA – Umgang mit dem Einsatzstock Kurz Ausziehbar – Vertiefen und Üben verschiedener Einsatztechniken
Juni		Auf die tatsächlichen Bedürfnisse / Möglichkeiten im dienstlichen Alltag im Außendienst angepasst- info@behordeneinsatztraining.de
17.06.25	Bad Dürkheim	SiN- Sicherheit im Nahbereich – Einsatztechniken und Hilfestellungen für prekäre Situationen
30.06.25	Wörrstadt	EKA – Umgang mit dem Einsatzstock Kurz Ausziehbar – Vertiefen und Üben verschiedener Einsatztechniken
2. Halbjahr		Hier können neben den oben genannten Veranstaltungsorte weitere dazukommen – InHouse Schulungen sind ebenfalls möglich
	Seminar	Sicheres herantreten und Kontrolle von KFZ
	Seminar	Messerabwehr
	Seminar	Unterweisung gemäß § 12 Arbeitsschutz
	Seminar	Einweisung / Nutzung Quickschild – ergänzende Alternative zum Dienstalltag
	Seminar	Einsatzbezogene Selbstverteidigung – Einsatztechniken und Hilfestellungen für prekäre Situationen
	Seminar	Durchsuchen von Personen und Betreten von Objekten – Wahrnehmungsschulung / Sensibilisierung
	Seminar	Einsatzbezogene Selbstverteidigung – Einsatztechniken und Hilfestellungen für prekäre Situationen
	Seminar	SiN- Sicherheit im Nahbereich – Einsatztechniken und Hilfestellungen für prekäre Situationen

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus RLP, NRW, Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland sind wir deutschlandweit eine der attraktivsten Fortbildungsserien.

Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmern, Kooperationspartnern, den Dozenten und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Marko Polak im Namen des Fortbildungsteams



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Einleitung

Fast jeden Tag werden in Deutschland Verkehrsüberwachungskräfte, Kommunale Vollzugsbeamte oder Vollstreckungsbeamte im Einsatz tätlich oder verbal angegriffen und in ihrer Arbeit für die Gemeinschaft behindert.

Die Zahl der Übergriffe nimmt dabei seit Jahren zu und hat längst ein inakzeptables Maß erreicht.

Gewalt gegen Einsatzkräfte ist ein Thema, das lange klein geredet wurde. Doch Gewalt im Einsatz ist leider alltäglich geworden. Pöbeleien gegen Beschäftigte des Ordnungsamtes, verprügelte Busfahrer im öffentlichen Personennahverkehr, Gewalt gegen Polizei- und Rettungskräfte, Messerattacken im Jobcenter – die Aufzählung ließe sich fortsetzen.

Medienberichte über verbale und körperliche Übergriffe auf Beschäftigte im öffentlichen Dienst gibt es täglich.

Umfragen zeigen, dass vor allem Beleidigungen und die Androhung von Gewalt für viele Beschäftigte – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Dienstleistungsbereich – zu einem immer größer werdenden Alltagsphänomen geworden sind.

Es ist wichtig, die Gewalt gegen Einsatzkräfte nicht weiter tot zu schweigen oder zu verharmlosen. Wenn Einsatzkräfte geschlagen oder beschimpft werden, darf die Öffentlichkeit das nicht ignorieren. Niemand sollte bei der Arbeit Angst um seine eigene Gesundheit oder sein Leben haben müssen.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Das Spektrum von Gewalt gegen Einsatzkräfte ist sehr vielfältig und breit gefächert: Vom fehlenden Verständnis für erforderliche Absperrungen bis zu dem stark alkoholisierten Personen, der nicht mehr erkennt, dass die Einsatzkräfte ihm nur helfen wollen.

Und da sind natürlich auch die „erlebnisorientierten“ Menschen, die bewusst die Konfrontation mit den Einsatzkräften suchen. Die Bandbreite reicht demnach von verbalen und nonverbalen Angriffen (Beleidigungen, Drohungen, drohende Gesten) bis hin zu körperlicher Gewalt (treten, schlagen, spucken, schubsen, Anwendung von Waffen).

Dabei wird viel zu oft vergessen zu erwähnen, wieviel häufiger Einsatzkräfte der Ordnungsämter, Feuerwehren, Rettungsdiensten und der Polizei, mittlerweile selbst Opfer von Gewalt werden, weil unserer Gesellschaft offenbar jedes Gefühl für Respekt vor dem Mitmenschen, abhanden gekommen ist.

Diese Respektlosigkeit gilt leider ganz besonders für Menschen in Uniform, deren menschliche Seite ganz offensichtlich für viele komplett hinter ihrer Kleidung verschwindet. Es schwindet das Gefühl, Unrecht zu tun, wenn man Einsatzkräfte attackiert oder bei Ihrer Arbeit behindert. Sie dienen immer öfter als Prellbock für Alles und jeden.

Um beim täglichen Dienstalltag zukünftig besser vorbereitet zu sein wurde 2017 zuerst auf Kreisebene begonnen, Einsatztrainingsmodule speziell für den Kommunalen Außendienst durchzuführen und anzubieten.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Das Angebot wurde seit 2019 kontinuierlich an die tatsächlichen Bedürfnisse angepasst und wird seitdem regelmäßig von Kommunen aus ganz Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Hessen, NRW und Baden-Württemberg besucht.

Diese Fort- und Weiterbildungen werden von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern und Fachdozenten aus der Praxis, für die Kolleginnen und Kollegen des kommunalen Außendienstes angeboten um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel und die Situationen geschult und automatisiert werden.

Ziel ist es in gefährlichen Situationen das Erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden sondern dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Quer durch Rheinland-Pfalz und die angrenzenden Bundesländer wird diese Chance von vielen Kolleginnen und Kollegen genutzt um regelmäßig, effektiv zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen was den Kommunalen Außendienst betrifft, eine der erfolgreichsten deutschlandweit.

Das Fortbildungsangebot wird durch den Fachverband KVD der Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) unterstützt, um allen interessierten Kolleginnen und Kollegen im Außendienst, fachspezifische Fort-und Weiterbildungen kostengünstig anzubieten.

Sie basiert auf der Aktion des Deutschen Beamtenbundes (DBB) „Gefahrenzone öffentlicher Dienst“ und „Respekt ? Ja, bitte !“ und besteht aus wechselnden Themen welche die vielseitigen Bereiche des Kommunalen Außendienstes betreffen.

Wir sind stolz darauf das Angebot stetig erweitern zu können und kontinuierlich an die Bedürfnisse und Anforderungen des Alltags im kommunalen Außendienst anzupassen.

Danke für das Vertrauen und wir freuen uns Sie oder Ihre Kolleginnen und Kollegen bei uns willkommen zu heißen.

Das Schulungsteam des Fachverbandes Kommunalen Vollzugsdienst



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Inhalt

- **Rechtsgrundlagen sind zum Beispiel:**

- Grundgesetz
- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- DGUV Vorschriften
- Tarifrecht
- Sowie weitere spezifische Gesetze, Verordnungen und Vorgaben der Unfallkasse RLP

<https://www.ukrlp.de/fileadmin/ukrlp/daten/pdf/Informationsblaetter/Unterweisung.pdf>

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/2909>

<https://www.gesetze-im-internet.de/arbschg/12.html>

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/292>



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Rechtsgrundlagen



DGUV Vorschrift 1 - Grundsätze der Prävention

§ 4 Unterweisung der Versicherten

§ 4 (1)

Der Unternehmer hat die Versicherten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, entsprechend § 12 Absatz 1 Arbeitsschutzgesetz sowie bei einer Arbeitnehmerüberlassung entsprechend § 12 Absatz 2 Arbeitsschutzgesetz zu unterweisen; die Unterweisung muss erforderlichenfalls wiederholt werden, mindestens aber einmal jährlich erfolgen; sie muss dokumentiert werden.

Damit Versicherte Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen erkennen und entsprechend den vorgesehenen Maßnahmen auch handeln können, müssen sie auf ihre individuelle Arbeits- und Tätigkeitssituation zugeschnittene Informationen, Erläuterungen und Anweisungen bekommen. Die Unterweisung ist ein wichtiges Instrument, um Versicherten zu ermöglichen, sich sicherheits- und gesundheitsgerecht zu verhalten. Ein ausschließliches Selbststudium der Versicherten ist zur Unterweisung in der Regel nicht ausreichend. Die mündliche Unterweisung hat in verständlicher Form und Sprache stattzufinden.

Bedeutung der Unterweisung

Mit der Unterweisung gibt der Unternehmer den Versicherten konkrete auf den Arbeitsplatz oder die Arbeitsaufgabe ausgerichtete Erläuterung und Anweisung bezüglich der sicheren und gesundheitsgerechten Ausführung ihrer Tätigkeiten. Die Unterweisung bezweckt, dass die Versicherten die vorgesehenen Maßnahmen kennen und anwenden können, die der Unternehmer im Zuge seiner Gefährdungsbeurteilung ermittelt hat, um die mit den Tätigkeiten verbundenen Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit zu kompensieren.

Daraus wird deutlich, dass die Versicherten auf ihre individuelle Arbeits- und Tätigkeitssituation zugeschnittene Informationen, Erläuterungen und Anweisungen bekommen müssen. Art und Weise sowie der Umfang einer Unterweisung müssen in einem angemessenen Verhältnis zur vorhandenen Gefährdungssituation und der Qualifikation der Versicherten stehen.



Rechtsgrundlagen

Unterweisungsanlässe

Anlässe für eine Unterweisung sind z. B.

- Aufnahme einer Tätigkeit,
- Zuweisung einer anderen Tätigkeit,
- Veränderungen im Aufgabenbereich,
- Veränderungen in den Arbeitsabläufen,
- Einführung neuer Arbeitsmittel, neuer Technologien oder neuer Arbeitsstoffe,
- neue Erkenntnisse nach der Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung,
- Ergebnisse von Betriebsbesichtigungen,
- Unfälle, Beinaheunfälle und sonstige Schadensereignisse.

In den Fällen der letzten beiden Punkte liegt eine Abweichung von den vorgesehenen Maßnahmen oder Zuständen vor. Nach Unfällen, Beinaheunfällen und sonstige Schadensereignissen kann es erforderlich sein, die aus der Gefährdungsbeurteilung Maßnahmen zu überprüfen.

Die Unterweisung der Versicherten hat in allen Fällen vor Aufnahme der Tätigkeit zu erfolgen.

Unterweisungsinhalte

Die Unterweisung hat mindestens zu umfassen

- die konkreten, arbeitsplatz- und arbeitsaufgabenbezogenen Gefährdungen,
- die dagegen getroffenen und zu beachtenden Schutzmaßnahmen,
- die vorgesehenen sicherheits- und gesundheitsgerechten Handlungsweisen (das Verhalten),
- die Notfallmaßnahmen,
- die einschlägigen Inhalte der Vorschriften und Regeln.

Als Grundlage für die Unterweisungsinhalte müssen z. B. berücksichtigt werden Betriebsanleitungen von einzusetzenden Arbeitsmitteln, insbesondere Maschinen, sonstige Betriebsanweisungen, die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Rechtsgrundlagen

Zeitpunkt und Fristen für die Unterweisung

Die Unterweisung der Versicherten muss gemäß § 12 Absatz 1 Arbeitsschutzgesetz während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen, d.h. abhängig von der Größe des Betriebes und der Arbeitssituation/Gefährdung erfolgen. Bei unveränderter Gefährdungssituation und Arbeitsaufgabe ist **die Unterweisung mindestens jährlich** zu wiederholen, um die Unterweisungsinhalte den Versicherten wieder in Erinnerung zu rufen und aufzufrischen. Treten innerhalb der Jahresfrist Unterweisungsanlässe ein (siehe oben), muss eine zusätzliche und auf den Unterweisungsanlass bezogene Unterweisung durchgeführt werden. Kürzere Unterweisungsintervalle können sich aus speziellen Arbeitsschutzvorschriften ergeben, z. B. § 29 Jugendarbeitsschutzgesetz, der eine halbjährliche Unterweisung fordert.

Dokumentation der Unterweisung

Die Unterweisung muss dokumentiert werden, damit der Unternehmer den Nachweis führen kann, dass er seiner Unterweisungsverpflichtung nachgekommen ist. Der Nachweis muss in schriftlicher Form erfolgen und enthält alle notwendigen Angaben, wie Betriebsteil, Datum und Inhalt der Unterweisung, Namen der Versicherten und des Unterweisenden. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Versicherten die Teilnahme an der Unterweisung und dass sie den Inhalt der Unterweisung verstanden haben.

Unterweisung mit elektronischen Hilfsmitteln

Grundsätzlich sind persönliche Unterweisungen durchzuführen; als Hilfsmittel sind elektronische Medien einsetzbar. Bei Unterweisungen mit Hilfe elektronischer Medien ist allerdings darauf zu achten, dass diese Unterweisungsinhalte arbeitsplatzspezifisch aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden, eine Verständnisprüfung stattfindet und ein Gespräch zwischen Versicherten und Unterweisenden jederzeit möglich ist.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Rechtsgrundlagen

§ 4 (2)

Der Unternehmer hat den Versicherten die für ihren Arbeitsbereich oder für ihre Tätigkeit relevanten Inhalte der geltenden Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger sowie des einschlägigen staatlichen Vorschriften- und Regelwerks in verständlicher Weise zu vermitteln.

Die Inhalte sind so zu vermitteln, dass sie von den Versicherten verstanden werden. Ist eine sprachliche Verständigung nicht ausreichend, sind andere geeignete Kommunikationsmittel, z. B. Skizzen, Fotos, Videos, einzusetzen.

Ein Aushändigen der Vorschriften oder Regeln reicht nicht aus. Der Unternehmer hat sich zu vergewissern, dass die Versicherten die Inhalte verstanden haben.

Dies kann z. B.

- durch das Stellen von Verständnisfragen an den Versicherten,
- durch Vorführen lassen des Handlungsablaufs durch den Versicherten,
- durch Beobachtung der Arbeitsweise des Versicherten erfolgen.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Methodik, Zukunft und überregionale Vernetzung im kommunalen Außendienst - Kommunalen Vollzugsdienst und Verkehrsüberwachung

Termin: 10.09.2025

Seminarort : AULA - Bereitschaftspolizei / Präsidium Einsatz, Logistik und Technik
Dekan-Laist-Straße 7 in 55129 Mainz



Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Ordnungsbehörden, Fachbereichsleiter und Führungskräfte in Ordnungsämtern, Bürgermeister, etc.

Seminarziel:

Das Seminarangebot richtet sich grundsätzlich an alle Angestellten und Beamte, welche im kommunalen Außendienst tätig sind oder mit diesem betraut sind.

Vorerfahrungen sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Ziel ist insbesondere die Entscheidungssicherheit zu erhöhen und Fallstricke zu verdeutlichen.

Im Vordergrund stehen aber auch der Erfahrungsaustausch und die Bildung von Netzwerken zwischen den Kolleginnen und Kollegen.

Zusätzlich werden evtl. künftige Entwicklungen vorgestellt und veranschaulicht. Mit über 150 Teilnehmern aus 6 Bundesländern eine der größten Veranstaltungen dieser Art

Geplante Themen:

- Aktuelle Themen des Kommunalen Außendienstes
- Cannabis – Erfahrungen aus der Praxis
- Neuerungen zum Berufsbild Kommunalen Vollzugsdienst

Zusätzlich gibt es Wortmeldungen von politischen Mandatsträgern sowie sind Aussteller für den Dienstag anwesend.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Methodik, Zukunft und überregionale Vernetzung im kommunalen Außendienst - Kommunalen Vollzugsdienst und Verkehrsüberwachung

Termin: 10.09.2025

Seminarort : AULA - Bereitschaftspolizei / Präsidium Einsatz, Logistik und Technik
Dekan-Laist-Straße 7 in 55129 Mainz



Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte: Aktuelle Themen der nahen Vergangenheit, der Gegenwart , Zukunft sowie themenbezogene Wortmeldungen und persönliche Gespräche.

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Vorführung, Diskussion

Referenten / Moderator: Marko Polak und verschiedene Fachreferenten

Dauer: 9.00 Uhr-16.30 Uhr

Gebühr: 99.- Euro Preisangaben inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Seminarbeginn, bei nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 50 %

Veranstalter: PSG-Sozialwerk der DPolG, Adam-Karrillon-Straße 62, 55118 Mainz

Ansprechpartnerin Frau Dörr Email: info@psg-sozialwerk.de Telefon: 06131 234488

Links zu weiteren Informationen / Fortbildungen:

<https://seminare.akademie-rlp.de>

<https://caruso-ukrlp.bgnet.de/seminars?t=auv>

www.bjoern-stuerz.de/seminare-ordnungsrecht

www.gaststaettenkontrollen.de

<https://www.etzel-akademie.de>



Einladung zum 6. landesweiten überregionalen Treffen des Kommunalen Vollzugsdienstes und Verkehrsüberwachungskräften in Rheinland-Pfalz

Termin:	10.Dezember 2025
Veranstaltungsort:	Stadtverwaltung Wittlich – genauer Ort folgt noch
Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden im Kommunalen Außendienst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Ordnungsbehörden, Führungskräfte der Ordnungsbehörden sowie politische Mandatsträger mit über 180 Teilnehmern die größte Veranstaltung deutschlandweit
Seminarinhalte:	Es sind verschiedene Dozenten und Aussteller für den Dienstag angefragt. Themenauswahl erfolgt zeitnah
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
Referenten:	Marko Polak sowie verschiedene Fachdozenten
Dauer:	8.30 Uhr-16.30 Uhr
Teilnahmegebühr:	10 Euro Unkostenbeitrag für Verpflegung, Getränke sowie Unterlagen wird vor Ort bezahlt
Anmeldeschluss:	1 Woche vor Seminarbeginn
Schirmherr und Gastgeber:	Stadt Wittlich
Veranstalter:	Fachverband KVD der DPolG PSG-Sozialwerk der DPolG Adam-Karrillon-Straße 62, 55118 Mainz Email: info@psg-sozialwerk.de Telefon: 06131 234488

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und Weiterleitung an zuständige Kolleginnen und Kollegen.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



2 tagesiges Erste-Hilfe Notfallseminar für den kommunalen Außendienst

Zielgruppe: **Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden , Kommunalen Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Erlangen von Wissen bei medizinischen Notfällen**

Im Notfallseminar machen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fit für medizinische Notfälle und lernen sich und Betroffene im Notfall richtig zu versorgen.

Wie es der tägliche Dienstatag immer wieder zeigt, kommt es regelmäßig zu brenzligen Situationen im kommunalen Außendienst, weshalb die Kolleginnen und Kollegen mit diesem Training auf diese Herausforderungen vorbereitet und entsprechend geschult werden sollen.

Denn oft ist es so das der kommunale Außendienst als einer der Ersten vor Ort eintrifft, und je nach Ortslage es länger dauert bis der Rettungsdienst kommt.

Verkehrsunfälle, Messerstechereien, Alkoholintoxikationen oder andere Verletzungen sind nur einige der Notfallsituationen, mit denen der kommunale Außendienst im Einsatz konfrontiert werden könnte.

Hier ist Erste-Hilfe-Kompetenz gefragt, denn Notfälle erfordern schnelles und sicheres Handeln!

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist oft schon Jahre her und man ist sich nicht mehr ganz sicher was genau zu tun ist. Denn nur schnelles Handeln rettet Leben!

Unsere Dozenten sind erfahrene Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter aus der Praxis.

Die Seminare sind ärztlich überwacht und gemäß aktuellen, gültigen Reanimationsleitlinien. Sie sind speziell auf den Außendienst ausgelegt und nicht mit einem normalen Erste-Hilfe für den Führerschein gleichzustellen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für die jeweilige Situation geschult und Verhaltensmuster automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen was den Kommunalen Außendienst betrifft, eine der erfolgreichsten deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



2 tägiges Erste-Hilfe Notfallseminar für den kommunalen Außendienst

Seminarorte :

Stadt Wittlich

April 2025

VG Wörrstadt / Ensheim

Herbst 2025

Bürgerhaus Ensheim

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Theorie und Praxis im Wechsel:

- Eigenschutz und Absichern bei Unfällen
- Notruf
- Auffinden einer Person
- Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage
- Wiederbelebensmaßnahmen
- Einsatz eines automatischen externen Defibrillators (AED)
- Vergiftungen (z.B. Drogen, Alkohol, Medikamente und Kohlenmonoxid ...)
- Hitze-/Kälteschäden



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI GEWERKSCHAFT
im DBB



2 tägliches Erste-Hilfe Notfallseminar für den kommunalen Außendienst

Seminarorte :

Stadt Wittlich

April 2025

VG Wörrstadt / Ensheim

Herbst 2025

Bürgerhaus Ensheim

Anmeldungen Email : info@psq-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Theorie und Praxis im Wechsel:

- Versorgung nach Pfeffersprayeinsatz
- Schussverletzungen und Bissverletzungen
- Was tun bei Kontakt mit HIV, Hepatitis ...
- Wundversorgung
- Lebensbedrohende Blutung / Druckverband und erweiterte Maßnahmen
- Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen
- Verbrennungen / Verätzungen
- Bergung aus Fahrzeugen



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



2 tages Erste-Hilfe Notfallseminar für den kommunalen Außendienst

Seminarorte :

Stadt Wittlich

April 2025

VG Wörrstadt / Ensheim

Herbst 2025

Bürgerhaus Ensheim

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Theorie und Praxis im Wechsel:

- Kopfverletzungen und Neurologie (Schlaganfall, Krampfanfälle)
- lebensrettende Maßnahmen bei Atemstörungen, starken Blutungen und Kreislaufstillstand
- Schockzustände
- Helmaabnahme
- psychische Erste Hilfe
- Zusammenarbeit mit Rettungskräften
- Weitere Aspekte



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



2 tages Erste-Hilfe Notfallseminar für den kommunalen Außendienst

Seminarorte :

Stadt Wittlich

April 2025

VG Wörrstadt / Ensheim

Herbst 2025

Bürgerhaus Ensheim

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Referenten: Pierre Etzel, Etzel Akademie Vaihingen/ Enz, <https://www.etzel-akademie.de/>

Maximale Teilnehmeranzahl: 15 Personen!

Dauer: 8.30 Uhr-16.30 Uhr in 16 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten / 2 Tage

Gebühr: 249.- Euro

Preisangaben inkl. Verpflegung, Lehrgangsunterlagen, Nutzung der Trainingsequipments, Zertifikat und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Seminarbeginn. Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in voller Höhe, da es hier um externe Dienstleister handelt welcher seine Kosten geltend macht.

Veranstalter:

PSG-Sozialwerk der DPoIG

Adam-Karrillon-Straße 62, 55118 Mainz

Ansprechpartnerin Frau Dörr

Email: info@psg-sozialwerk.de

Telefon: 06131 234488



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI GEWERKSCHAFT
im DBB



Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025 – Mai und November

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden, **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Dienstfahrzeuge in kritischen Situationen sicher beherrschen und stabilisieren**

Besonders viel Zeit verbringt der Außendienst im Auto und es kommt regelmäßig zu brenzligen Situationen im Straßenverkehr, weshalb die Kollegen mit diesem Training auf diese Herausforderungen vorbereitet und entsprechend geschult werden sollen.

Dieser Kurs ist sowas wie das kleine Einmaleins der Fahrsicherheit. Im ganztägigen Basis-Fahrsicherheitstraining lernen Sie grundlegende Fahrtechniken kennen, um Ihr Auto in unvorhergesehenen und kritischen Situationen sicher beherrschen zu können. Erfahren Sie auf dem Nürburgring unter Anleitung kompetenter Trainer, wie Sie aufmerksamer fahren, Gefahren im Straßenverkehr frühzeitig erkennen und in Notsituationen richtig reagieren.

Ein Fahrsicherheitstraining mit dem Auto, was man regelmäßig nutzt, bringt mehr Sicherheit. Schließlich geht es darum, eine bessere Beherrschung vom eigenen Fahrzeug, zu trainieren und den PKW besser kennenzulernen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Fahrsicherheitstrainern aus der Praxis angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Hintergrundinformationen:

Fahrzeuge, die für die Arbeit verwendet werden, sind Arbeitsmittel im Sinne von § 2 der Betriebssicherheitsverordnung. Entsprechend muss der Arbeitgeber vor der erstmaligen Benutzung für das Fahrzeug durchführen. **Diese ist bei Bedarf sowie mindestens einmal jährlich zu wiederholen.** Die Inhalte der Unterweisung sind dabei von der Fahrzeugart und der damit verbundenen Gefährdungen abhängig.

Die Unterweisung vor der erstmaligen Verwendung eines Fahrzeugs beinhaltet auch eine Einweisung in die Besonderheiten des Fahrzeugs. Dabei kann zum Beispiel die Bedienung des Fahrzeugs, die Funktionsweise und Wirkung von vorhandenen Fahrerassistenzsystemen oder besonderen Einrichtungen am Fahrzeug besprochen werden.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgend genannten Publikationen:

[DGUV Vorschrift 70 „Fahrzeuge](#)

[DGUV Grundsatz 314-002 "Kontrolle von Fahrzeugen durch Fahrpersonal"](#)

[Faktenblatt BG Verkehr "Außendienst - Sitz, Lenkrad, Spiegel und Gurt einstellen"](#)



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI
GEWERKSCHAFT
im DBB



Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025

Seminarort : Fahrsicherheitstrainingszentrum Nürburgring

Termine: 07.05.2025 + 19.11.2025

Für das Training sind der Besitz einer Fahrerlaubnis und die Vorlage eines Führerscheins, sowie eine gültige Versicherung für das jeweilige Fahrzeug, mit dem am Sicherheitstraining teilgenommen werden soll, Pflicht. Das Fahrzeug muss verkehrssicher sein und den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entsprechen.

Das Training wird nach den Richtlinien des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) durchgeführt und wird durch die Unfallkasse RLP bezuschusst

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Theoretische Einweisung und Erläuterung

Praxis:

- Überprüfung der Fahrzeuge
- Übungen um die Grenzen des Fahrzeugs und der eigenen Fähigkeiten zu erfahren,
- Slalomfahrten, um Lenktechniken zu üben,
- Korrekte Sitzposition, Lenk- und Blicktechnik, nicht nur im Slalomparcours



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025

Seminarort : Fahrsicherheitstrainingszentrum Nürburgring

Termine: 07.05.2025 + 19.11.2025

Für das Training sind der Besitz einer Fahrerlaubnis und die Vorlage eines Führerscheins, sowie eine gültige Versicherung für das jeweilige Fahrzeug, mit dem am Sicherheitstraining teilgenommen werden soll, Pflicht. Das Fahrzeug muss verkehrssicher sein und den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entsprechen.

Das Training wird nach den Richtlinien des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) durchgeführt und wird durch die Unfallkasse RLP bezuschusst

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte:

Praxis:

- Ausweichen von Hindernissen
- Übungen zum Bremsen und zur Geschwindigkeit auf verschiedenen Fahrbahnbelägen,
- Kurvenfahrten auf Kreisbahnen, um die Fliehkräfte und das Verhalten des Fahrzeugs kennenzulernen,
- Übungen zum Abfangen und Stabilisieren eines schleudernden Fahrzeugs,
- Wie wirken sich der Einfluss von Stress und Ablenkung auf das Reaktionsvermögen aus?



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Vorgeschriebene Seminare:

Modul Fahrsicherheitstraining



Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025

Seminarort : Fahrsicherheitstrainingszentrum Nürburgring

Termine: 07.05.2025 + 19.11.2025

Das Training wird nach den Richtlinien des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) durchgeführt und wird durch die Unfallkasse RLP bezuschusst

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte: Ergänzung / Unterschied Blaulichttraining zu Basic

Die Übungen werden in voller Ausrüstung mit erhöhtem Stresslevel gefahren

- Theorie / Sonder-Wegerechte
- Lastwechselslalom FT 4
- Bremsen griffig / glatt FT 3
- Bremsen / Ausweichen FT 3
- Blaulichtparcours FT 3 / 8



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Vorgeschriebene Seminare:

Modul Fahrsicherheitstraining

Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025

Seminarort : Fahrsicherheitstrainingszentrum Nürburgring

Termine: 07.05.2025 + 19.11.2025

Das Training wird nach den Richtlinien des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) durchgeführt und wird durch die Unfallkasse RLP bezuschusst

Anmeldungen Email : info@psg-sozialwerk.de

Seminarinhalte: Ergänzung / Unterschied Blaulichttraining zu Basic

Die Übungen werden in voller Ausrüstung mit erhöhtem Stresslevel gefahren

- Bremsen / Ausweichen FT 1
- Ungebremster Spurwechsel FT 1 /3
- Schleuderplatte FT 1 / 6
- Kurve FT 2



Im Anschluss an diese Übungen folgen meist die Auswertung dieser und eine Nachbesprechung mit dem Kursleiter und den Kursteilnehmern.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Fahrsicherheitstraining für den kommunalen Außendienst 2025

- Seminarort :** Nürburgring
- Termine:** 07.05.2025 + 19.11.2025
- Anmeldungen Email :** info@psg-sozialwerk.de
- Seminarinhalte:**
- Methodik:** Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
- Referenten:** Günter Bernard, zertifizierter Fahrsicherheitstrainer
- Dauer:** 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Gebühr:** 249.- Euro Preisangaben inkl. Verpflegung und zzgl. gesetzlichen MwSt.

Der Zuschuss der Unfallkasse RLP muss bei dieser direkt beantragt werden.

<https://www.ukrlp.de/medien/formulare/fahrsicherheitstraining>

Sie können ebenfalls bei Ihrer KFZ Versicherung nach der Teilnahme nachfragen ob diese Ihnen eventuelle einen Rabatt einräumt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Seminarbeginn. Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in voller Höhe, da es hier um externe Dienstleister handelt.

Maximal 12 Teilnehmer / Bitte eigenes Fahrzeug mitbringen! / Pro Fahrzeug bitte max. 2 Personen / Ladestation für Elektrofahrzeug vorhanden – bitte bei Anmeldung mitteilen!

Veranstalter:

PSG-Sozialwerk der DPolG

Adam-Karrillon-Straße 62, 55118 Mainz

Ansprechpartnerin Frau Dörr Email: info@psg-sozialwerk.de

Telefon: 06131 234488



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

Der Dienstherr hat eine sogenannte gesetzliche Fürsorgepflicht gegenüber im Untergebenen. Bei einem bestehenden Arbeitsverhältnis sind die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Arbeitnehmer zu unterstützen und sie vor Gefahren zu schützen.

Dazu zählt die Vorbeugung von Unfallgefahren, regelmäßige Unterweisungen an allen Einsatz – und Hilfsmittel, ein optimaler Arbeitsplatz und Fairness beim Umgang mit der Belegschaft.

Dieser Unterweisungspflicht kommt der Arbeitgeber mit dieser jährlichen Unterweisung nach.

Theorie:

- Grundsätze des gesetzlichen Arbeitsschutzes
- Allgemeine Gefährdungen im Berufsalltag
- Grundsätze der persönlichen Schutzausrüstung
- Erläuterung der Ausrüstung, Ausstattung, Hilfs- und Einsatzmittel
- Rechtsgrundlagen
- Hilfeleistung für Verletzte sowie Vorgehensweise in Notfällen
- Meldepflicht bei Unfällen / Vorfällen
- Erläuterungen zu Fragen im Alltag und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

Praxis:

- Eine Mischung aus den verschiedenen Einsatztrainingsmodulen im Bezug auf die Einsatz und Hilfsmittel
- Situationsübungen / Einsatzgebiete der Hilfs- und Einsatzmittel
- Sicherheitsunterweisung und Belehrung im Umgang mit der PSA / Hilfs- und Einsatzmitteln
- Feedbackgespräche / Einzelübungen

Unterrichtungspflicht

Die Arbeitnehmer müssen vom Arbeitgeber in Bezug auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit ausführlich informiert werden. Die Unterweisung hat vor der Aufnahme der Tätigkeit und individuell zu erfolgen, je nach Arbeitsplatz oder Aufgabenbereich und muss auch in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, **mindestens jedoch einmal jährlich.**

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 700 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten deutschlandweit.



Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich**

Stadt Bad Dürkheim

VG Wörrstadt / Ensheim

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de



Was muss der Arbeitgeber tun?

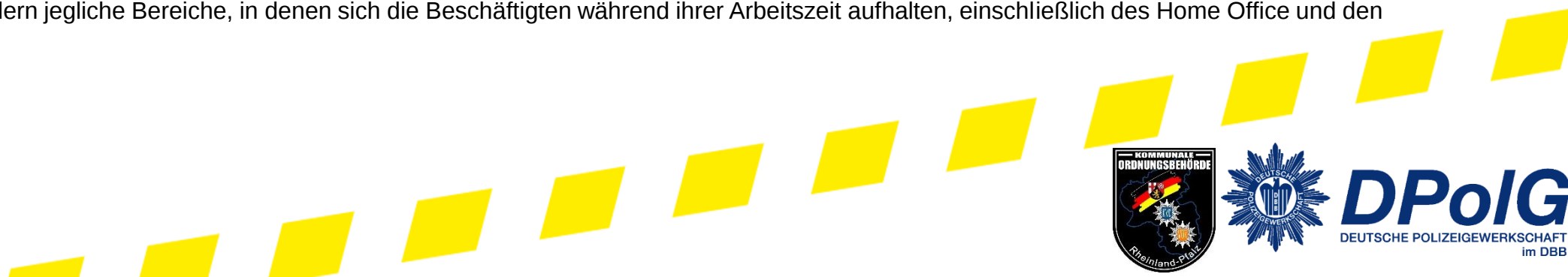
Das BGB § 618 Abs. 1 besagt, dass der Dienstberechtigte die Räume, Vorrichtungen oder Gerätschaften so einrichten muss, dass der Verpflichtete vor Gefahren geschützt ist. Diese Verpflichtung kann nicht durch einen Arbeitsvertrag oder sonstiges ersetzt oder eingeschränkt werden.

Auch in anderen Gesetzen, wie dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), dem Arbeitssicherheitsgesetz (AsiG) oder dem Arbeitszeitgesetz (JarbSchG) wird die Fürsorgepflicht detaillierter beschrieben.

Die Fürsorgepflicht umfasst mehrere Bereiche:

Arbeitsschutz

Mitarbeiter müssen an ihrem Arbeitsort geschützt sein. Die Arbeitsplätze müssen so eingerichtet sein, dass keine Unfälle entstehen können. Der Arbeitsplatz umfasst nicht nur den Schreibtisch, sondern jegliche Bereiche, in denen sich die Beschäftigten während ihrer Arbeitszeit aufhalten, einschließlich des Home Office und den Dienstfahrzeugen.



Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

Die Pflichten des Arbeitgebers sind gemäß des Arbeitsschutzgesetzes:

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers

„Die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.“

§ 4 Allgemeine Grundsätze

(1) „Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird.

(2) „Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen.

(3) „Bei den Maßnahmen sind der Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen.“



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

(1) „Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.“

(2) „Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeiten vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.“

(3) „Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch:

die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,

physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,

die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,

die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,

unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten,

psychische Belastungen bei der Arbeit.“



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

§ 6 Dokumentation

(1) „Der Arbeitgeber muss über die je nach Art der Tätigkeit und der Zahl der Beschäftigten erforderlichen Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind. Bei gleichartiger Gefährdungssituation ist es ausreichend, wenn die Unterlagen zusammengefasste Angaben enthalten.“

(2) „Unfälle in seinem Betrieb, bei denen ein Beschäftigter getötet oder so verletzt wird, dass er stirbt oder für mehr als drei Tage völlig oder teilweise arbeits- oder dienstunfähig wird, hat der Arbeitgeber zu erfassen.“

§ 9 Besondere Gefahren

(1) „Der Arbeitgeber hat Maßnahmen zu treffen, damit nur Beschäftigte Zugang zu besonders gefährlichen Arbeitsbereichen haben, die zuvor geeignete Anweisungen erhalten haben.“

(3) „Der Arbeitgeber hat Maßnahmen zu treffen, die es den Beschäftigten bei unmittelbarer erheblicher Gefahr ermöglichen, sich durch sofortiges Verlassen der Arbeitsplätze in Sicherheit zu bringen. Den Beschäftigten dürfen hierdurch keine Nachteile entstehen.....“



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

§ 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen

(1) „Der Arbeitgeber hat entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten erforderlich sind. Dabei hat er der Anwesenheit anderer Personen Rechnung zu tragen. Er hat auch dafür zu sorgen, dass im Notfall die erforderlichen Verbindungen zu außerbetrieblichen Stellen, insbesondere in den Bereichen Erste Hilfe und medizinische Notversorgung, der Bergung und der Brandbekämpfung eingerichtet sind.“

(2) „Der Arbeitgeber hat diejenigen Beschäftigten zu benennen, die Aufgaben der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten übernehmen. Anzahl, Ausbildung und Ausrüstung der nach Satz 1 benannten Beschäftigten müssen in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Beschäftigten und zu den bestehenden besonderen Gefahren stehen.....“

§ 12 Unterweisung

(1) „Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen. Die Unterweisung umfasst Anweisungen und Erläuterungen, die eigens auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet sind. Die Unterweisung muss bei der Einstellung, bei Veränderungen im Aufgabenbereich, der Einführung neuer Arbeitsmittel oder einer neuen Technologie vor Aufnahme der Tätigkeit der Beschäftigten erfolgen. Die Unterweisung muss an die Gefährdungsentwicklung angepasst sein und erforderlichenfalls regelmäßig wiederholt werden.“



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Jährliche Unterweisung gemäß § 12 ArbSchG, Einsatz- und Hilfsmittel sowie allg. Gefährdungen im kommunalen Außendienst

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Gesetzlich vorgeschriebene jährliche Unterweisung auf die dienstlich gelieferten Einsatzmittel und Gefahren im kommunalen Außendienst**

Seminarorte : **Stadt Wittlich**

Stadt Bad Dürkheim

VG Wörrstadt / Ensheim

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : TrainingDays_RLP@gmx.de

Seminarinhalte:

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Hinweis: **Bei diesem Modul kommen zusätzliche Kosten für Übungskartuschen dazu.**

Referenten: **Marko Polak + Christian Martin**

Dauer: 8.30 Uhr-16.30 Uhr

Gebühr: **149.- Euro je Modul + Kosten für Übungskartuschen**

Preisangaben inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Lieferanten bezüglich der JPX Kartuschen kann der Preis für die Kartuschen variieren. Bitte in vollständiger Ausrüstung und sauberen Schuhen bzw. Wechelschuhen erscheinen, da ein Teil des Trainings in der Halle und dann später im Freien stattfindet.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Seminarbeginn



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Distanzschaffende Maßnahmen – Deeskalation in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit schwierigem und aggressiven Klientel

Wie es der tägliche Dienstalltag immer wieder zeigt, kommt es regelmäßig zu brenzligen Situationen im Dienstalltag, welche nicht planbar sind und zu schwierigen engen Situationen führen. Mit diesem Training soll auf diese Herausforderungen eingegangen werden.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion ohne Einsatzmittel geschult um eine distanzschaffende Maßnahme zu automatisieren. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das Erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren. Oft entscheiden Sekunden über Verletzungen oder mehr...

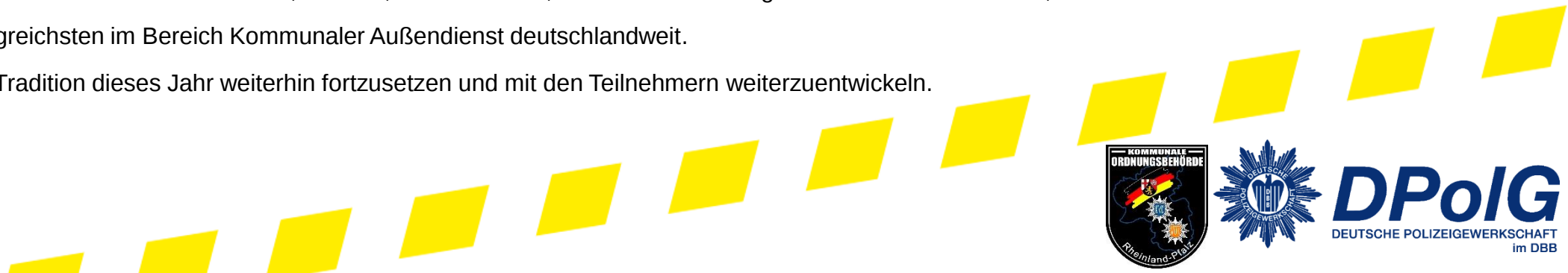
Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen bei Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Distanzschaffende Maßnahmen – Deeskalation in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne Einsatzmittel entsprechend Handlungsfähig zu bleiben

Seminarorte : **VG Wörrstadt / Ensheim 10.02.2025** **Stadt Bad Dürkheim 25.03.2025**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – In House Schulung möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

- Opportunitätsprinzip
- Rollenverteilung Kommunikator / Sichernder
- Situationen & Gefahren einschätzen und erkennen
- Sicherungspositionen L & V Stellung
- Deeskalationstraining
- Aggressionsauslöser
- § 2 POG Verhältnismäßigkeit
- § 3 Ermessen und Wahl der Mittel
- Ermessensreduzierung auf Null



Distanzschaffende Maßnahmen – Deeskalation in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne Einsatzmitteln entsprechend Handlungsfähig zu bleiben

Seminarorte : **VG Wörrstadt / Ensheim 10.02.2025** **Stadt Bad Dürkheim 25.03.2025**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – In House Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Allgemeine Aspekte
- Kommunikation
 - Ansprache, Zeugengewinnung, Androhung des Einsatzmittels, Zeit
- Grundsätze
 - Hände, sicherer Stand, Mimik / Gestik
- Techniken / Verhältnismäßigkeit
 - Handballenstoß, Stopfussstoss, Ellenbogen
- Stellungen
 - Rollenverteilung Kommunikator / Sichernder, L-Stellung, V-Stellung





Distanzschaffende Maßnahmen – Deeskalation in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

- Zielgruppe:** Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**
- Seminarziel:** Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne Einsatzmitteln entsprechend Handlungsfähig zu bleiben
- Seminarorte :** **VG Wörrstadt / Ensheim 10.02.2025** **Stadt Bad Dürkheim 25.03.2025**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – In House Schulungen möglich
- Anmeldungen Email :** info@behoerden-einsatztraining.de
- Methodik:** Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
- Referenten:** **Christian Martin + Gastreferenten**
- Dauer:** 8.30 Uhr-16.30 Uhr
- Gebühr:** **119.- Euro je Modul**
Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.
Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
- Anmeldeschluss:** 1 Woche vor Seminarbeginn





Reizstoffsprühgerät JPX, Guardian Angel und RSG in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit Reizstoffsprühgeräten JPX, Guardian Angel und RSG

Wie es der tägliche Dienstalltag immer wieder zeigt, kommt es regelmäßig zu brenzligen Situationen im Dienstalltag, weshalb die Kollegen*innen mit diesem Training auf diese Herausforderungen vorbereitet und entsprechend geschult werden sollen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

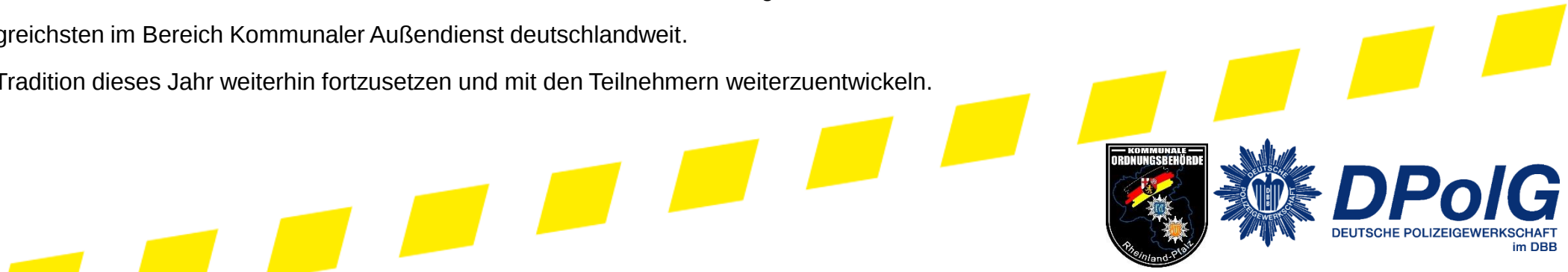
Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.





Reizstoffsprühgerät JPX, Guardian Angel und RSG in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Seminarinhalte:

Theorie:

- Aufbau des Einsatzmittels
- Aufbau Wirkstoff
- Wirkung (Augen, Atmung, Haut)
- § 1 WaffG
- zugelassene Waffen, Unmittelbarer Zwang, Hilfsmittel
- § 80 POG Androhung, Unmittelbarer Zwang
- § 79 POG Hilfeleistung für Verletzte
- § 2 POG Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Erste Hilfe



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Reizstoffsprühgerät JPX, Guardian Angel und RSG in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Seminarinhalte:

Praxis:

- Umsetzung der bisher erworbenen Fähigkeiten in Praxisübungen
- Stabiler Stand
- Position Einsatzmittel am Gürtel
- 3 Phasen
 - Aufmerksame Sicherungshaltung
 - Entschlossene Sicherungshaltung
 - Entschlossene Sprühhaltung
- Ausweichen / Ziehen / Wegstecken
- Aktive Übungen zur Vertiefung





Reizstoffsprühgerät JPX, Guardian Angel und RSG in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

- Zielgruppe:** Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**
- Seminarziel:** **Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel**
- Seminarorte :** **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich
- Anmeldungen Email :** info@behoerden-einsatztraining.de
- Methodik:** Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
- Bei diesem Modul kommen zusätzliche Kosten von ca. 80 Euro für Übungskartuschen dazu, diese können je nach Liefersituation variieren.**
- Referenten:** **Christian Martin + Gastreferenten**
- Dauer:** 8.30 Uhr-16.30 Uhr
- Gebühr:** **119.- Euro je Modul + Kosten für Übungskartuschen**
Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.
Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
- Anmeldeschluss:** 1 Woche vor Seminarbeginn



Betreten von Räumen, Achtsamkeitsschulungen sowie Durchsuchung von Personen in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln in prekären Situationen

Wie es der tägliche Dienstathtag immer wieder zeigt, kommt es regelmäßig zu brenzligen Situationen im Dienstathtag, Fahrerermittlungen, Ruhestörungen, PsychKG, Gaststättenkontrollen sind nur ein paar Herausforderungen auf die Mitarbeiter vorbereitet und entsprechend geschult werden sollen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen. Gerade wenn es um betreten von unbekannten Bereichen geht, kann es schnell brenzlich werden.

Durch die Aufmerksamkeitsschulungen soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, das Gefühl für die Situation und Umgebung gestärkt und dem Dienstherren somit eine kostengünstige Möglichkeit gegeben wird, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Betreten von Räumen, Achtsamkeitsschulungen sowie Durchsuchung von Personen in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel in prekären Situationen**

Seminarorte : **07.04.2025 VG Wörrstadt / Ensheim + 2. Halbjahr Bad Dürkheim / Neustadt**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Seminarinhalte:

Theorie:

- Art. 13 GG Unverletzlichkeit der Wohnung
- § 20 POG Betreten und Durchsuchen der Wohnung
- Nachtzeiten / Betriebsräume / Fahrzeuge
- § 21 POG Durchsuchen von Wohnungen (Zeugenfunktion)
- Betreten und Durchsuchen im 2er Team (Wahrnehmungsübungen)
- Grundsätze der Durchsuchung von Personen
- Aktionsphase
- Nachlasssicherung / Sicherstellung



Betreten von Räumen, Achtsamkeitsschulungen sowie Durchsuchung von Personen in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel in prekären Situationen**

Seminarorte : **07.04.2025 VG Wörrstadt / Ensheim + 2. Halbjahr Bad Dürkheim / Neustadt**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Seminarinhalte:

Praxis:

- Allgemeine Aspekte / Informationsgewinn
- Abstellen der Fahrzeuge
- Annäherung
- Rechtliche Beurteilung
- Absprache / Vorgehensweise
- Öffnen der Wohnungstür
- Wahrnehmen gefährlicher Gegenstände
- Sicherung / Rückzug





Betreten von Räumen, Achtsamkeitsschulungen sowie Durchsuchung von Personen in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: Übung und Vertiefung mit dem Umgang und Einsatz der dienstlich gelieferten Einsatzmittel in prekären Situationen

Seminarorte : 07.04.2025 VG Wörrstadt / Ensheim + 2. Halbjahr Bad Dürkheim / Neustadt

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Referenten: **Christian Martin + Gastreferenten**

Dauer: 8.30 Uhr-16.30 Uhr

Gebühr: **119.- Euro je Modul**

Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Seminarbeginn





SiN- Sicherheit im Nahbereich in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen und Lösungsansätzen im Umgang mit oder ohne Einsatzmitteln in engen Situationen

Wie es der tägliche Dienstalltag immer wieder zeigt, kommt es regelmäßig zu brenzligen Situationen im Dienstalltag, wo der Mindestabstand unterschritten wird und es dann darauf ankommt richtig zu handeln. Mit diesem Training wird auf mögliche Gefahren vorbereitet und entsprechend geschult um diese zu meistern.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion auch ohne das entsprechende Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen das Verständnis für die Gefahren gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



SiN- Sicherheit im Nahbereich in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

- Zielgruppe:** Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**
- Seminarziel:** **Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne und mit Einsatzmitteln entsprechend Handlungsfähig zu bleiben**
- Seminarorte :** **17.06.2025 Stadt Bad Dürkheim 2.Halbjahr VG Wörrstadt / Ensheim**
- Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich**
- Anmeldungen Email :** info@behoerden-einsatztraining.de
- Methodik:** Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Seminarinhalte:

Theorie:

- § 76 POG Unmittelbarer Zwang
- § 80 POG Androhung, Unmittelbarer Zwang
- § 79 POG Hilfeleistung für Verletzte



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

SiN- Sicherheit im Nahbereich in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne und mit Einsatzmitteln entsprechend Handlungsfähig zu bleiben**

Seminarorte : **17.06.2025 Stadt Bad Dürkheim 2.Halbjahr VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Allgemeine Aspekte
- Halten und Wiederherstellen von Distanzen
- Annähern an Personen unter Merkmalen der Sicherheitsaspekte
- Distanzen aufbauen
- Erarbeiten von Positions-Vorteilen
- Weiterführende Technik nach Gegenwehr
- Situationsbedingtes Reagieren im 1:1 Verhältnis
- Erlernen von Techniken zur Herstellung von Überzahl im 1:1 Verhältnis
- Erlernen von Techniken in engen Räumen
- Widerstand in der Entstehungsphase erfolgreich entgegenwirken



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI GEWERKSCHAFT
im DBB



SiN- Sicherheit im Nahbereich in Theorie & Praxis – versch. Level Basis / Fortgeschrittene

- Zielgruppe:** Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**
- Seminarziel:** **Übung und Vertiefung in prekären Situationen ohne und mit Einsatzmitteln entsprechend Handlungsfähig zu bleiben**
- Seminarorte :** **17.06.2025 Stadt Bad Dürkheim 2.Halbjahr VG Wörrstadt / Ensheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich
- Anmeldungen Email :** info@behoerden-einsatztraining.de
- Methodik:** Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
- Referenten:** **Christian Martin + Gastreferenten**
- Dauer:** 8.30 Uhr-16.30 Uhr
- Gebühr:** **119.- Euro je Modul**
Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.
Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
- Anmeldeschluss:** 1 Woche vor Seminarbeginn



Unmittelbarer Zwang, Festnahmetechniken, sowie Fesseln von Personen in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit Handfesseln und Hilfsmitteln

Immer wieder eskalieren normalste Situationen so massiv, das dringend schnell gehandelt werden muss. Die brenzlige Situation muss beruhigt und gesichert werden.

Genau deswegen soll dieses Training auf diese Herausforderungen vorbereiten und entsprechend den Dienstalltag sicherer machen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Die regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen bestätigen den Bedarf.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Unmittelbarer Zwang, Festnahmetechniken, sowie Fesseln von Personen in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit Handfesseln und Hilfsmitteln**

Seminarorte : **18.03.2025 VG Wörrstadt / Ensheim 09.04.2025 Stadt Bad Dürkheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

- § 76 POG Unmittelbarer Zwang
- Gefahrenprognose
- Grundsätze der Fesselung
- Art und Weise der Fesselung
- Materialkunde (Vor- und Nachteile versch. Fesselmodelle)



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Unmittelbarer Zwang, Festnahmetechniken, sowie Fesseln von Personen in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit Handfesseln und Hilfsmitteln**

Seminarorte : **18.03.2025 VG Wörrstadt / Ensheim 09.04.2025 Stadt Bad Dürkheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Umsetzung der bisher erworbenen Fähigkeiten in Praxisübungen
- Aktive Übungen zur Vertiefung
- Allgemeine Aspekte
- C-Griff
- Fesseln im Freien
- Fesseln an der Wand
- Fesseln am Auto
- Fesseln am Baum
- Armstreckhebel
- Armbeugehebel
- Take Down



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Unmittelbarer Zwang, Festnahmetechniken, sowie Fesseln von Personen in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte etc.**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang mit Handfesseln und Hilfsmitteln**

Seminarorte : **18.03.2025 VG Wörrstadt / Ensheim 09.04.2025 Stadt Bad Dürkheim**
Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt – InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Referenten: **Christian Martin + Gastreferenten**

Dauer: 8.30 Uhr-16.30 Uhr

Gebühr: **119.- Euro je Modul**

Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Seminarbeginn





EKA/TKS – Einsatzstock – Kurz - Ausziehbar in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen beim Umgang mit dem EKA in verschiedenen Situationen

Gerade das letzte Jahr hat gezeigt das es nicht nur bei Messerangriffen, immer wichtiger wird Distanz zum Gegenüber aufzubauen. Oft ist der EKA die sicherste Lösung um die Situation zu retten. Genau deswegen soll dieses Training auf diese Herausforderungen vorbereiten und entsprechend den Dienstalltag sicherer machen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Die regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen bestätigen den Bedarf.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

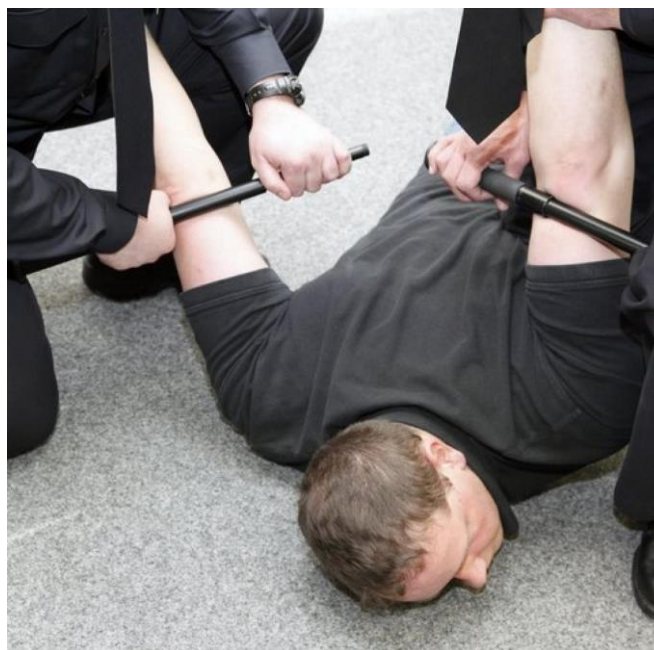


EKA/TKS – Einsatzstock – Kurz - Ausziehbar in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen beim Umgang mit dem EKA in verschiedenen Situationen
Seminarorte :	20.05.2025 Stadt Bad Dürkheim 30.06.2025 VG Wörrstadt / Ensheim
	Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt - InHouse Schulungen möglich
Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

- § 1 WaffG
- Androhung der Zwangsmittel
- Begriffsbestimmung zugelassene Waffen
- § 2 POG Verhältnismäßigkeit
- § 3 POG Ermessen und Wahl der Mittel



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



EKA/TKS – Einsatzstock – Kurz - Ausziehbar in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen beim Umgang mit dem EKA in verschiedenen Situationen**

Seminarorte : **20.05.2025 Stadt Bad Dürkheim 30.06.2025 VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt - InHouse Schulungen möglich

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Umsetzung der bisher erworbenen Fähigkeiten in Praxisübungen
- Aktive Übungen zur Vertiefung
- Allgemeine Aspekte
- Geschützte Trefferzonen
- 3 Phasen
 - Aufmerksame Sicherungshaltung / Entschlossene Sicherungshaltung / Entschlossene Schlaghaltung
- Ziehen
- Schlag 1- 5
- X Block
- Schlagpolstertraining
- Abwehr Übungen



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



EKA/TKS – Einsatzstock – Kurz - Ausziehbar in Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen beim Umgang mit dem EKA in verschiedenen Situationen
Seminarorte :	20.05.2025 Stadt Bad Dürkheim 30.06.2025 VG Wörrstadt / Ensheim Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt - InHouse Schulungen möglich
Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
Referenten:	Christian Martin + Gastreferenten
Dauer:	8.30 Uhr-16.30 Uhr
Gebühr:	119.- Euro je Modul Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt. Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
Anmeldeschluss:	1 Woche vor Seminarbeginn





Modul KFZ in Theorie & Praxis – kein Eingriff in Fließverkehr – in Theorie & Praxis - Basis

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei Aufgaben rund um Fahrzeuge

Jeden Tag kann es passieren, ein Falschparker, ein abgemeldetes Fahrzeug, nicht abgeschlossene Fahrzeuge, Kennzeichenentwertungen sind nur einige Situationen welche ganz schnell eskalieren können. Auf diese Herausforderungen müssen die Mitarbeiter vorbereitet und entsprechend geschult werden.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen. Gerade wenn es um das „heilige Blech“ geht, kann es schnell brenzlig werden.

Durch die Aufmerksamkeitsschulungen soll erreicht werden, dass die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

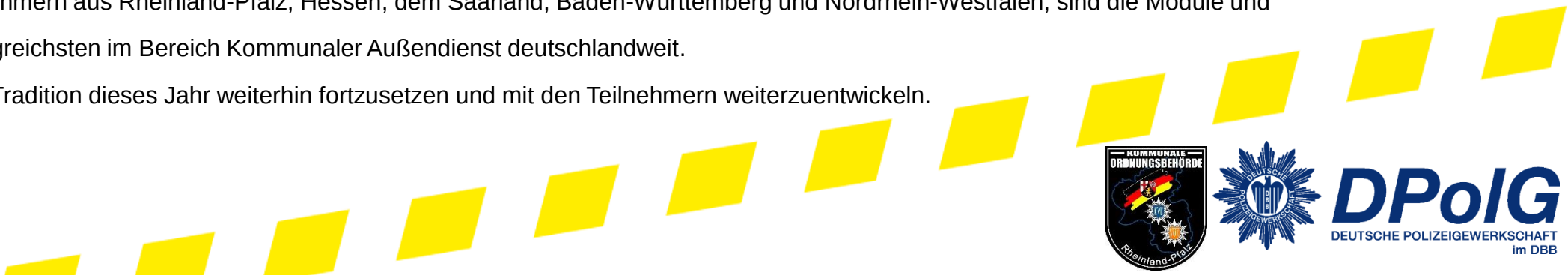
Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, das Gefühl für die Situation und Umgebung gestärkt und dem Dienstherren somit eine kostengünstige Möglichkeit gegeben wird, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Daher freuen wir uns diese Tradition dieses Jahr weiterhin fortzusetzen und mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.





Modul KFZ in Theorie & Praxis – kein Eingriff in Fließverkehr – in Theorie & Praxis - Basis

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei Aufgaben rund um Fahrzeuge**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

Dieses Modul ist nicht für Eingriffe in den fließenden Verkehr oder Anhalte-Kontrollen gedacht. Es geht darum um die Überprüfung und sichere Herangehensweise bei abgestellten bzw. geparkten Fahrzeugen. Mit Beteiligung und ohne Beteiligung der Fahrer.

- Grundsätze
- Vorbereitungsphase
- Wichtige Informationserhebung
- Nahermittlung



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Modul KFZ in Theorie & Praxis – kein Eingriff in Fließverkehr – in Theorie & Praxis - Basis

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei Aufgaben rund um Fahrzeuge**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

Dieses Modul ist nicht für Eingriffe in den fließenden Verkehr oder Anhalte-Kontrollen gedacht. Es geht darum um die Überprüfung und sichere Herangehensweise bei abgestellten bzw. geparkten Fahrzeugen. Mit Beteiligung und ohne Beteiligung der Fahrer.

- Annäherung an das Fahrzeug
- Positionieren am Fahrzeug
- Durchführung der Kontrolle
- Situationstraining



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



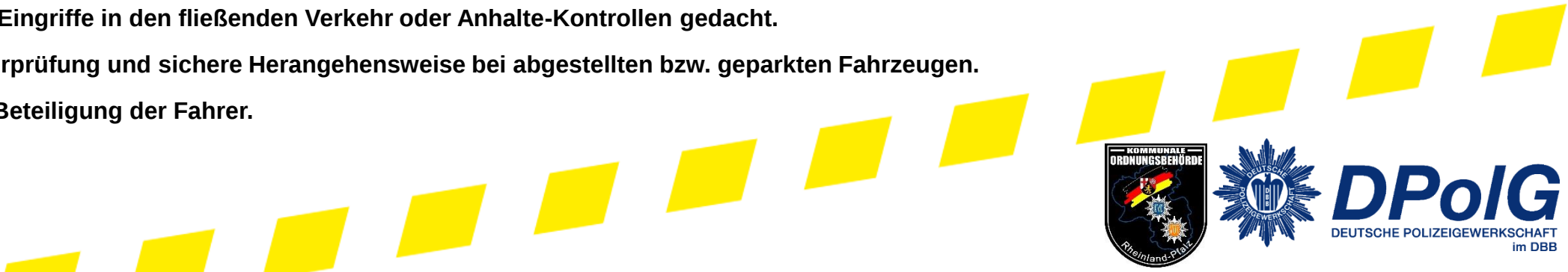
Modul KFZ in Theorie & Praxis – kein Eingriff in Fließverkehr – in Theorie & Praxis - Basis

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte		
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei Aufgaben rund um Fahrzeuge		
Seminarorte :	Stadt Wittlich	Stadt Bad Dürkheim	VG Wörrstadt / Ensheim
	Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt		
Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de		
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion		
Referenten:	Christian Martin + Gastreferenten		
Dauer:	8.30 Uhr-16.30 Uhr		
Gebühr:	119.- Euro je Modul		
	Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.		
	Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.		
Anmeldeschluss:	1 Woche vor Seminarbeginn		

Dieses Modul ist nicht für Eingriffe in den fließenden Verkehr oder Anhalte-Kontrollen gedacht.

Es geht darum um die Überprüfung und sichere Herangehensweise bei abgestellten bzw. geparkten Fahrzeugen.

Mit Beteiligung und ohne Beteiligung der Fahrer.





Messerabwehr Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen der Einsatzmittel bei der Bedrohung durch Messer in verschiedenen Situationen

Gerade das letzte Jahr hat gezeigt das es nicht nur bei Messerangriffen, immer wichtiger wird Distanz zum Gegenüber aufzubauen. Oft ist die richtige Wahrnehmung der Gefahr, die sicherste Lösung um die Situation zu retten. Genau deswegen soll dieses Training auf diese Herausforderungen vorbereiten und entsprechend den Dienstag sicherer machen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherrn eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Die regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen bestätigen den Bedarf.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Messerabwehr Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte		
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei einem Messerangriff		
Seminarorte :	Stadt Wittlich	Stadt Bad Dürkheim	VG Wörrstadt / Ensheim
	Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt		
Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de		
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion		

Theorie:

- Rechtliche Grundlage
- Angriffs Statistiken
- Gefahrenpotenzial von Messern
- Videoanalyse gefährlicher Messerangriffe
- Einsatzgebiete der Hilfs- und Einsatzmittel
- Schutzmaßnahmen gegen Verletzungen
- Sicherheitsunterweisung und Belehrung im Umgang mit der PSA
- Aufzeigen der 7 m Regel
- Feedbackgespräche



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Messerabwehr Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei einem Messerangriff**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ennheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Allgemeine Aspekte
- Taktische- und Selbstverteidigungstechniken
- Anatomie eines Messerangriffs
- Typische Angriffsmuster und Distanzen
- Reaktionszeit gegen Messerangriff
- Techniken zur Abwehr und Kontrolle eines Messerangriffs
- Einsatz anderer dienstlicher Einsatzmittel
- Realitätsnahe Simulation für taktische Entscheidungsfindung
- Umsetzung der 7 m Regel
- Einzelübungen / Szenarien Training





Messerabwehr Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

- Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**
- Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung von Einsatzmitteln bei einem Messerangriff**
- Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**
- Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt**
- Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de
- Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
- Referenten: **Christian Martin + Gastreferenten**
- Dauer: 8.30 Uhr-16.30 Uhr
- Gebühr: **119.- Euro je Modul**
- Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.
- Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
- Anmeldeschluss: 1 Woche vor Seminarbeginn





Einsatzbezogene Selbstverteidigung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen in verschiedenen gefährlichen Situationen

Gerade das letzte Jahr hat gezeigt das es nicht nur bei Messerangriffen, immer wichtiger wird Distanz zum Gegenüber aufzubauen. Oft ist die richtige Wahrnehmung der Gefahr die sicherste Lösung um die Situation zu retten. Genau deswegen soll dieses Training auf diese Herausforderungen vorbereiten und entsprechend den Dienstalltag sicherer machen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zu machen.

Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren.

Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Damit sollen zu Beispiel, nicht nur bei Veranstaltungen und Einsätzen die Zusammenarbeit gestärkt werden und dem Dienstherren eine kostengünstige Möglichkeit geben werden, seiner regelmäßigen gesetzlichen Unterweisungs- und Fürsorgepflicht nachzukommen.

Diese Modulreihe wird seit 2019 quer durch Rheinland-Pfalz von vielen Kommunen und Mitarbeiter*innen genutzt um regelmäßig, kostengünstig zu trainieren und sich zu vernetzen.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und Fortbildungen eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Die regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen bestätigen den Bedarf.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Einsatzbezogene Selbstverteidigung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen in gefährlichen Situationen**

Seminarorte : **05.05.2025 VG Wörrstadt / Ensheim Stadt Bad Dürkheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

- Basis Selbstverteidigung
- Technik und Mindset
- Hormoninduzierte Stressbelastung
- Vorbereitung Angriffsphase
- Ersts Schlag Statistik
- Trefferzonen Statistik
- Kennzeichen vorbereitenden Angriffsverhaltens
- Gefährdungsstufen



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Einsatzbezogene Selbstverteidigung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen in gefährlichen Situationen**

Seminarorte : **05.05.2025 VG Wörrstadt / Ensheim Stadt Bad Dürkheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Allgemeine Aspekte
- 360° Grad Defense
- Sicherer Stand
- Aufbau eines effektiven Kopfschutzes
- Abfangen von Schlägen
- Druckaufbau
- Zurückdrängen des Angreifers
- Wiederherstellen der Distanz



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Einsatzbezogene Selbstverteidigung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der bisher erworbenen Kenntnissen in gefährlichen Situationen
Seminarorte :	Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt
Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
Referenten:	Christian Martin + Gastreferenten
Dauer:	8.30 Uhr-16.30 Uhr
Gebühr:	119.- Euro je Modul Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt. Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.
Anmeldeschluss:	1 Woche vor Seminarbeginn





Quickshield Einweisung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: Erwerben von Kenntnissen beim Umgang mit dem Quickshield in verschiedenen Situationen

Die Gewalt auf den Straßen nimmt rasant zu! Gerade das letzte Jahr hat gezeigt das es nicht nur bei Messerangriffen, immer wichtiger wird Distanz zum Gegenüber aufzubauen. Neben Privatpersonen bekommen das speziell jene Menschen wie Fahrkartenkontrolleure, Kaufhausdetektive, Polizisten, Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Security, Justizwachen oder sogar Sozialarbeiter, Rettungsdienste, Personal der Krankenhäusern, Mitarbeiter an Schreibtischen von Ämtern oder Jobcentern zu spüren.

Der QUICKSHIELD ist eine weitere Lösung um die Situation zu retten. Genau deswegen soll dieses Training auf diese Herausforderungen vorbereiten und entsprechend den Dienstag sicherer machen.

Alt bewehrt und neu entdeckt das QUICKSHIELD-Prinzip ist seit 700 Jahren erprobt und bewährt. Von der Antike bis zum Mittelalter war bei Kampfhandlungen die vordere Körperseite niemals ungeschützt. Ein Schild unterstützte die Schwerthand indem es die vordere Hand und Schulter schützte.

Wie moderne Polizeischilde waren sie jedoch zu unhandlich, um sie dauerhaft mit zu führen. So entstanden ca. 900 n. Chr. die Faustschilde, auch Buckler genannt.

Der QUICKSHIELD ist ein federleichter und hochmoderner Buckler, perfekt für den spontanen und blitzschnellen Einsatz von Einsatzkräften in allen möglichen Situationen.

Dieses Training wird von erfahrenen, zertifizierten Einsatztrainern aus der Praxis des kommunalen Vollzugsdienstes angeboten, um Erlerntes aufzufrischen bzw. zu ergänzen oder auch neue Erfahrungen zumachen. Beim regelmäßigen Training soll das Gefühl und die Reaktion für das jeweilige Einsatzmittel geschult und automatisiert werden. Ziel ist es in gefährlichen Situationen das Erlernte automatisch abzurufen und umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, das die Kolleginnen und Kollegen sicherer im Umgang mit schwierigem Klientel werden und dadurch sensibler auf mögliche Gefahren und Gefährdungen reagieren. Zusätzlich wird auf aktuelle Themen und Fragen zu Alltagssituationen im Außendienst mit den Einsatztrainern eingegangen. Das Ganze wird mit einem Mix aus Theorie, Fallbeispielen, Praxisübungen ausführlich diskutiert und veranschaulicht.

Mit jährlich knapp 800 Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sind die Module und

Fortbildungen seit 2019 eine der erfolgreichsten im Bereich Kommunaler Außendienst deutschlandweit.

Die regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen bestätigen den Bedarf.



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Quickshield Einweisung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe: Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - **Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte**

Seminarziel: **Vertiefung / Erneuerung der erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung des Quickshield in gefährlichen Situationen**

Seminarorte : **Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim**

Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Theorie:

- Allgemeine Aspekte
- Aufbau des Quickshield
- Einsatzmöglichkeiten
- Verschiedene Szenarien



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Quickshield Einweisung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung des Quickshield in gefährlichen Situationen
Seminarorte :	Stadt Wittlich Stadt Bad Dürkheim VG Wörrstadt / Ensheim
	Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt

Anmeldungen Email : info@behoerden-einsatztraining.de

Methodik: Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion

Praxis:

- Verteidigung gegen Messerangriffe
- Verteidigung gegen Wurfgeschosse
- Verteidigung gegen Hundeangriffe
- Aufbau eines effektiven Kopfschutzes
- Abfangen von Schlägen / Stockabwehr
- Zurückdrängen des Angreifers
- Wiederherstellen der Distanz



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



Quickshield Einweisung Theorie & Praxis – verschiedene Level Basis / Fortgeschrittene

Zielgruppe:	Beschäftigte in örtlichen Ordnungsbehörden - Kommunaler Vollzugsdienst, Vollstreckung, Verkehrsüberwachungskräfte		
Seminarziel:	Vertiefung / Erneuerung der erworbenen Kenntnissen im Umgang und Nutzung des Quickshield in gefährlichen Situationen		
Seminarorte :	Stadt Wittlich	Stadt Bad Dürkheim	VG Wörrstadt / Ensheim
	Weitere Veranstaltungsorte werden zeitnah mitgeteilt		

Anmeldungen Email :	info@behoerden-einsatztraining.de
Methodik:	Power Point Präsentation, Vortrag, Praktische Übungen, Diskussion
Referenten:	Christian Martin + Gastreferenten
Dauer:	8.30 Uhr-16.30 Uhr
Gebühr:	119.- Euro je Modul

Inkl. Verpflegung und zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Sollte jemand nach erfolgter Anmeldung nicht erscheinen entstehen Stornokosten in Höhe von 49.- Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss:	1 Woche vor Seminarbeginn
-----------------	---------------------------

Infolink:	https://www.quickshield.at
-----------	---





Gerne bieten wir Ihnen auch einzelne Seminare oder Module bzw. individuelle Fort- und Weiterbildungen als Inhouse-Schulungen an.

Hier bitte wir sie eine Mail an: info@behoerden-einsatztraining.de oder TrainingDays_RLP@gmx.de zu schicken.

Weitere Angebote für weitere Aus- und Fortbildungen im Bereich kommunaler Außendienst finden Sie

Links zu weiteren Informationen / Fortbildungen:

<https://seminare.akademie-rlp.de>

<https://caruso-ukrlp.bgnet.de/seminars?t=auv>

www.bjoern-stuerz.de/seminare-ordnungsrecht

www.gaststaettenkontrollen.de

<https://www.etzel-akademie.de>



Bei Fragen / Anregungen zum Thema Arbeitssicherheit, Ausrüstung oder anderer Themen bitten wir um eine Mail an: Marko.Polak@DPoIG-RLP.de oder TrainingDays_RLP@gmx.de

https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/NhxoWGf_bF

<https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/cXTmZ477pe>

<https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/yz0yzPQfxM>

https://seminare.akademie-rlp.de/seminar/Erw0BBh_On



Danke für Ihr Vertrauen und bis bald !

https://mdi.rlp.de/fileadmin/03/Themen/Aus- und Fortbildung/Dokumente/Ihr_gutes_Recht.pdf

https://www.dbb.de/fileadmin/user_upload/globale_elemente/pdfs/2019/191115_arbeitsschutz_verwaltung.pdf

<https://www.jobs-beim-staat.de/wissen/fortbildung-weiterbildung-oeffentlicher-dienst/>

https://www.baua.de/DE/Home#_73wzvq5zu

